

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Thematische Einführung und Einbettung	17
1.1 Intergenerativität	17
1.2 Demografische, familiäre und gesellschaftliche Entwicklungen	22
1.3 Generation als Altersthema	28
1.4 Intergenerativer Wissensaustausch	32
1.5 Intergenerative Lern- und Bildungsprozesse im außerfamiliären Kontext.....	37
1.6 Zwischenresümee.....	40
2 (De-)Konstruktionen und Modelle der Generationen	43
2.1 Begriffsvielfalt und Rahmung des Konstruktes Generation.....	43
2.2 Generation auf den Spuren Karl Mannheims	47
2.3 Generationenkonzepte.....	50
2.4 Polarisierende Generationenrhetorik.....	54
2.5 Konstruierte Polarisierungen auf dem Prüfstand zur Weiterentwicklung einer Politik für alle Generationen.....	57
2.6 Generationenbeziehungen und -verhältnisse.....	62
2.7 Diskurse über Generationenbeziehungen und -verhältnisse.....	65
2.8 Zwischenresümee.....	76
3 Intergenerative Beziehungen und Engagement im außerfamiliären Kontext	79
3.1 Außerfamiliäre Generationenbeziehungen als Stiefkind der Forschung.....	80
3.2 Differenzbesonderheiten von inner- und außerfamiliären Generationenbeziehungen	82
3.3 Sinkende Begegnungsfrequenz und Verständigungshürden außerfamiliärer Generationenbeziehungen.....	86
3.4 Freiwilliges Engagement als Ort der Begegnung.....	88

3.5	Intergeneratives Engagement im außerfamiliären Kontext: eine Definition	100
3.6	Intergeneratives Engagement in Abgrenzung zu (offener) Altenarbeit.....	104
3.7	Zwischenresümee	106
4	Forschungsdesign	109
4.1	Aufeinander aufbauende Methodentriangulation	109
4.2	Auswertungsverfahren	114
5	Generationenprojekte	117
5.1	Generationenprojekte – zentrale Basiselemente.....	117
5.2	Akteurinnen und Akteure von Generationenprojekten.....	122
5.3	Schwerpunkte und Modi von Generationenprojekten	130
5.4	Internationaler Vergleich zum intergenerativen Feld.....	139
5.5	Zwischenresümee	142
6	Intentionen und Erwartungen an Generationenprojekte	145
6.1	Ziele von Generationenprojekten	145
6.2	Beweggründe	150
6.3	Wirkungsbereiche und Erwartungen	156
6.4	Zwischenresümee	165
7	Strukturelle Rahmenbedingungen von Generationenprojekten	167
7.1	Entstehung, Konzipierung und Entwicklung.....	167
7.2	Trägerschaft von Generationenprojekten	168
7.3	Finanzierung von Generationenprojekten	171
7.4	Kooperationen und Vernetzung	172
7.5	Selbst gewählte organisatorische Rahmenbedingungen.....	176
7.6	Personelle Aspekte von intergenerativen Projekten	178
7.7	Sicherung und Nachhaltigkeit der Generationenprojekte.....	187
7.8	Zwischenresümee	191

8	Qualitätsmerkmale des intergenerativen Engagements	195
8.1	Kontinuität und Regelmäßigkeit	195
8.2	Partizipation und Empowerment	198
8.3	Offenheit, Flexibilität & Arrangements offen halten	199
8.4	Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit	200
8.5	Gleichberechtigung und Reflexion der Rollen	201
8.6	Wahrnehmung, Bearbeitung und Annehmen von Differenzen	202
8.7	Persönlicher und biografischer Bezug	203
8.8	Vertrauensbasis schaffen und Beziehungsarbeit	204
8.9	Sensibilität für Bedürfnisse und Zielgruppenbewusstsein	204
8.10	Gemeinsames Ziel und Miteinander im Zentrum	206
8.11	Anerkennung und Wertschätzung	207
8.12	Didaktik-, Methoden- und Themenvielfalt	208
8.13	Nutzung vorhandener Ressourcen	209
8.14	Verschriftlichung und Rückmeldungsprozesse	210
8.15	Orientierung an den Lebenswelten	211
8.16	Moderation und Anregung von Bildungsprozessen	212
8.17	Gemeinwesen und Sozialraum als Orientierung	213
8.18	Vorbereitung beteiligter Personen	214
8.19	Wissen um Generationengefüge erweitern	215
8.20	Vernetzung und Kooperationen von Beginn an	216
8.21	Zielgruppen definieren und Ziele realistisch setzen	216
8.22	Tabellarische Zusammenschau der Qualitätsmerkmale	217
9	Grenzbereiche von Generationenprojekten	219
9.1	Potenziale als positiver Grenzbereich	219
9.2	Probleme und Herausforderungen	223
9.3	Grenzen von Generationenprojekten	233
10	Conclusio	239
	Literaturverzeichnis	243
	Abbildungsverzeichnis	270
	Tabellenverzeichnis	270